

SOZIALE LERNTAGE IM BVJ

MitWirkung!

der BBS Mansfeld-Südharz 2020

Vom 9. bis 13. März 2020 engagierten sich 12 Schüler*innen der Klasse GHW 19a des Berufsvorbereitungsjahres der Berufsbildenden Schulen Mansfeld-Südharz im Rahmen von Sozialen Lerntagen des praxisorientierten Modellprojekts „MitWirkung! – Vielfalt lernen, Perspektiven wechseln, Demokratie erleben“. Durchführungsort war die Mitteldeutsche Werkstätten gGmbH, Standort Großbörner. In dieser Werkstätte werden Menschen mit Behinderung entsprechend ihrer Fähigkeiten betreut und gefördert. Die Mitarbeiter*innen arbeiten in verschiedenen Bereichen, z.B. in der Wäscherei, in den Bereichen Montage und Verpackung sowie Kunsthandwerk, in der Buchbinderei, in der Holz- und Metallwerkstätten sowie in der Landschaftsgestaltung.



„Die Schüler*innen standen unseren Sozialen Lerntagen und der Arbeit mit Menschen mit Behinderung in den Mitteldeutschen Werkstätten Großbörner von Anfang an aufgeschlossen und neugierig gegenüber. Natürlich waren sie etwas aufgeregt, weil sie nicht wussten, was sie erwarten würde und weil für die meisten Schüler*innen der Umgang und das Arbeiten mit Menschen mit Behinderung neu war. Schnell haben die Schüler*innen mit den Mitarbeitenden in den Werkstätten Kontakt geknüpft und sich in die verschiedenen Teams und Arbeitsprozesse, zum Teil entsprechend ihrer beruflichen Interessen, eingefügt. Sie konnten sich dabei in verschiedenen Abteilungen des Betriebes ausprobieren. Die Jugendlichen waren von dem freundlichen, aufgeschlossenen und lustigen Miteinander und Arbeiten begeistert. Sie waren positiv überrascht, dass die Zusammenarbeit unkomplizierter ablief als mit Menschen ohne Behinderung. Ihnen gefiel besonders gut, dass es keine Voreingenommenheit und keine Vorurteile und Ausgrenzungen seitens aller Mitarbeiter*innen gab.

Wir fanden gut, dass wir während der Sozialen Lerntage alle an einem Lernort waren. Dadurch wurde das Gemeinschaftsgefühl in unserer Klasse gestärkt. Die Schüler*innen haben sehr viele positive Rückmeldungen seitens der Mitarbeiter*innen der Werkstätten bekommen. Dies hat das Selbstbewusstsein der Jugendlichen gestärkt. Sie haben einige Ängste und Vorurteile überwunden und fühlen sich im Umgang mit Menschen mit Behinderung sicherer. Einige Schüler*innen können sich nun vorstellen, auch in Zukunft mit Menschen mit Behinderung zusammenzuarbeiten, sich für das Thema zu engagieren oder einen Beruf in dieser Richtung zu ergreifen.

Den Verantwortlichen und Mitarbeiter*innen der Mitteldeutschen Werkstätten Großbörner und den Mitarbeiter*innen von „MitWirkung!“ der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. sagen wir „Vielen Dank!“ für die Möglichkeit, **miteinander zu arbeiten**.

Die Schüler*innen der Klasse BVJ GHW 19a und Klassenlehrerin Frau Schmidt – Klassenlehrerin im BVJ an den Berufsbildenden Schulen Mansfeld-Südharz



MITWIRKUNG! – SOZIALE LERNTAGE stellen das bewährte Konzept „Lernen in fremden Lebens- und Arbeitswelten“ in einen neuen Kontext. Sie bieten Schüler*innen an Berufsbildenden Schulen, z.B. im Berufsvorbereitungsjahr (BVJ), **wertvolle praktische Erfahrungen** zur sozialen Kompetenzentwicklung durch ein **gemeinsames Engagement für eine gute Sache**. Durch die intensive und partizipativ ausgerichtete pädagogische Begleitung dienen Soziale Lerntage der inklusiven Bildung und damit der Entwicklung einer Kultur der Vielfalt in Schule und Ausbildung. Unsere Sozialen Lerntage eröffnen den Teilnehmenden einen Zugang zum gesellschaftlichen Engagement, verhelfen zu Selbstwirksamkeitserfahrungen, stärken soziales Verantwortungsbewusstsein und ermöglichen Begegnungen mit Menschen in anderen Lebenssituationen. Dabei werden **demokratisches Verhalten und ein positiver Umgang mit Vielfalt in heterogenen Klassenverbänden** und darüber hinaus gefördert.

WENIGE TAGE – VIELE WIRKUNGEN

Ein Perspektivwechsel im Rahmen von Sozialen Lerntagen kann wirkungsvolle Effekte auf die Einstellungen und das Verhalten der Teilnehmer*innen haben, zum Beispiel:

- als Gruppe mit vielfältigen Voraussetzungen und Hintergründen zusammenwachsen
- Vorurteile und Stereotype hinterfragen, korrigieren und dabei eine positivere Einstellung zu Vielfalt in Schule und Ausbildung entwickeln
- die eigenen sozialen Kompetenzen weiterentwickeln (z.B. Teamfähigkeit, Empathiefähigkeit, Konflikt- und Dialogfähigkeit)
- eigene Erfahrungen, Stärken und Kompetenzen einbringen
- sich im Engagement mit Kopf, Herz und Hand mal von einer „anderen Seite“ zeigen
- andere Menschen kennenlernen und neue Kontakte knüpfen für Praktikum / Ausbildung / Job
- sich im Anschluss freiwillig für ein gesellschaftliches Engagement entscheiden, Verantwortung übernehmen und die Gesellschaft mitgestalten

SO FUNKTIONIERT ES

- 1. Einführung:** Die Teilnehmer*innen erhalten vorab erste Informationen über das bevorstehende Perspektivwechseltraining, um eventuell vorhandene Hemmungen oder Vorbehalte abzubauen und positive Erwartungen zu wecken. Die Schüler*innen werden an der Lernortauswahl beteiligt. (optional)
- 2. Vorbereitung:** Sensibilisierungs-Workshop mit Fokus auf den Themen freiwilliges Engagement, Potenziale eigener Entscheidungen und gemeinsames Wirken als Gruppe (Empowerment)
- 3. Durchführung:** Zusammenarbeit (in der Regel drei bis sieben Tage) in einem gemeinnützigen Projekt, mit mindestens einer Zwischenreflexion
- 4. Auswertung:** Nachbereitungsworkshop zur Reflexion der Erlebnisse und Einordnung für die Schule und Ausbildung sowie Ermutigung zu weiterführendem freiwilligem Engagement



Projektförderer:



In Zusammenarbeit mit:



im Rahmen des Modellprojektes:

VIelfalt lernen, Perspektiven wechseln, Demokratie erleben

mitwirkung.eu